

Aargau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare =
Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses**

Band (Jahr): **28 (1977)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A A R G A U

A. Die industrielle Landschaft

Vor jeder Suche nach Quellenbeständen von Firmenarchiven sollte man sich genauer über die industrielle Landschaft des Untersuchungsgebietes informieren.

I. Das Gebiet des späteren Kantons Aargau machte im 18. Jahrhundert eine ausgesprochen frühindustrielle Phase durch, die auf Baumwolle und Roggenstroh, in beschränktem Mass auf Seide basierte.

- Die allgemein verbreitete Baumwollindustrie (Berner Aargau) kannte zwei Produktionsstufen:

1. Verlagssystem mit Heimarbeit: Spinnen, Weben.

2. Manufakturen: Bleichen, Färben, Drucken.

- Die Seidenbandindustrie und die Strohflechterei wurden im Verlagssystem betrieben.

Aus dieser Frühzeit sind nur Hausbücher zu erwarten, allenfalls eigentliche Archivbestände von Manufakturen. Eine gute Ergänzung in Bezug auf die Baumwollindustrie bieten hier die Akten des Kommerzienrates Bern (Staatsarchiv Bern).

II. Seit dem Anfang des 19. Jahrhunderts wurden die Fabrikationsverfahren in zunehmendem Masse mechanisiert. Es erfolgte die Verlagerung der Baumwollindustrie und später auch der Hutgeflechtindustrie in Fabriken. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts nahm die Tabakindustrie im Winental klare Formen an.

Entwicklung der Industrie im Aargau

	1857		1901		1950	
	<u>Betr.</u>	<u>Arb.</u>	<u>Betr.</u>	<u>Arb.</u>	<u>Betr.</u>	<u>Arb.</u>
Textil + Hut	191	10600	129	6960	112	6740
		Fab. 40300		Hei.		
Tabak	25	475	66	2891	48	2670
Metall + Masch.	14	160	54	3415	181	17622

Firmenarchive sind somit zu erwarten:

- in erster Linie in der Textilindustrie im weitesten Sinn
- allenfalls in der Tabakindustrie
- kaum in der Metall- und Maschinenindustrie.

Zu beachten gilt es ferner, dass die Firmen der früheren Zeit Unternehmungen von Einzelpersonen oder von einfachen Gesellschaften waren, die verhältnismässig wenig Aktenmaterial produzierten.

B. Firmenarchive im Aargau

1. Textil- und Hutgeflechtindustrie

- im Staatsarchiv des Kantons Aargau

Laué u. Cie, Wildegg, Indiennesdruckerei und Handelshaus in

Indienneswaren (1774-1808), 14 Aktenmappen enthaltend:

gesamte Handelskorrespondenz (In- und Ausland)

Journal de vente 1774-1779

Inventare 1779-1780

Warenverzeichnis mit Preisliste 1794

Rezeptbuch (Färbereitechnik)

- im Stadtarchiv Aarau
als Depositum: Archiv der Familie Feer, Aarau: Seidenband-
industrie.
- Privat
 - Jakob Isler u. Co. AG, Wohlen: Hutgeflechtindustrie
(18. Jahrhundert bis heute)
Hausbücher des 18. Jahrhunderts
frühe Gesellschaftsverträge (selten!)
19. Jahrhundert: Korrespondenz, Reiseberichte, Journale,
Hauptbücher, Teilungsbücher.
 - M. Bruggisser u. Co. AG, Wohlen: Hutgeflechtindustrie
(18. Jahrhundert bis 1973, Betrieb eingestellt)
18. Jahrhundert: ein Hausbuch
19. Jahrhundert: wie Isler

2. Andere Industriezweige

im Staatsarchiv des Kantons Aargau

Korrespondenz der kgl. württembergischen Salzdirektion in Aarau (1852-1859) 6 Aktenmappen

Der Salzhandel war ein Monopol der Familie Herzog in Aarau.

3. Besondere Kategorien von Firmenarchiven

Während der Krisenjahre der 1930er Jahre gerieten viele Firmen in Konkurs. Gelegentlich schoben die Konkursämter die Berge von Aktenmaterial an die Staatsarchive ab.

Ein Beispiel:

Im Staatsarchiv des Kantons Aargau liegt die Masse der Konkursakten der 1936 liquidierten Bank in Zofingen (völlig ungeordnet).

Aarau Jean-Jacques Siegrist